



## Heuschrecken im Bett

29.12.2020

Sie sind überall. Im Bett, in der Dusche, in den Kleidern. Hunderte von Heuschrecken. Seit zwei Wochen bin ich nun im Sudan, wo ich in zwei Flüchtlingslagern arbeite. Ich bin für die Gesundheitsförderung und Prävention in den Lagern zuständig. Im Moment leben hier ca. 30.000 äthiopische Flüchtlinge und wir haben zwei Kliniken, um die medizinische Versorgung sicher zu stellen.

Es ist heiss und trocken. Am Strassenrand liegt immer wieder mal ein ausgetrocknetes Tier. Kamele, Ziegen, Schafe und Kühe sammeln sich an den wenigen Wasserstellen, die noch vorhanden sind. Das Wasser für die Flüchtlinge wird per Lastwagen transportiert. 7.5 Liter pro Person pro Tag ist die Norm. Die Lebensbedingungen sind prekär und es fehlt an allem. Ich sehe viel Leid und höre traurige Geschichten. Und ich bin froh, hier zu sein.

Vor ein paar Tagen hat eine Frau ihr Kind unter einem Baum geboren. Am nächsten morgen habe ich sie in ihrer Hütte besucht. Dem Baby geht's gut. Die Mutter hatte Komplikationen und musste in ein Spital verlegt werden. Heute kam sie wieder zurück und ist wohlauf. Ansonsten behandeln wir vor allem Durchfall, Atemwegsinfekte, Hautkrankheiten, Schlangenbisse, Malaria, chronische Krankheiten und psychische Beschwerden.

Ich freue mich sehr über eure Nachrichten aus der Schweiz, auch wenn ich keine Zeit habe, allen persönlich zu antworten. Deshalb hier ein kurzes Lebenszeichen. Wie geht es euch in dieser verrückten Zeit? Habe gehört, dass die Massnahmen verschärft wurden. Wir tragen auch Masken. Manchmal bin ich froh darum, damit mir

die Heuschrecken nicht in den Mund fliegen. Zudem trage ich freiwillig ein Kopftuch, um mich vor der prallen Sonne zu schützen.

Es gibt drei Arten von Musik hier, erklärte mir ein sudanesischer Angestellter. Liebeslieder mit Gefühl, Tanzlieder ohne Inhalt und Rap. Er selber ist Rapper, hat sich aber noch nicht getraut, mir etwas vorzutragen. Meine Gitarre ist auch dabei, auch wenn ich nur selten spiele. Ein kongolesischer Mitarbeiter hat mir ein Lied beigebracht. Das werde ich im Februar mit nach Hause nehmen 😊